

A-3-B Soziale Grundrechte, jetzt!

Gremium: Mitgliederversammlung
Beschlussdatum: 31.10.2020
Tagesordnungspunkt: A Startpunkt Krise – Aufbruch in ein neues Morgen

Antragstext

1 Ob das Recht auf Wohnen, Mobilität oder Gesundheit: Soziale Grundrechte sind ein
2 Grundpfeiler einer solidarischen Gesellschaft. Ein Dach über dem Kopf, die
3 Möglichkeit, den Ort zu wechseln, und ein Zugang zu Gesundheitssystemen, der
4 nicht an irgendwelche Voraussetzungen gebunden ist, sind grundlegend für ein
5 funktionierendes soziales Netz. Gerade in den letzten Monaten haben wir jedoch
6 so offensichtlich wie selten spüren müssen, dass sie längst keine
7 Selbstverständlichkeit sind.

8 Es wurde deutlich, wer in der Krise zuerst ausgeschlossen wird: Obdachlose,
9 Asylsuchende, Menschen ohne oder mit geringem Einkommen, Familien mit kleinen
10 Kindern auf viel zu engem Raum - all diese Menschen werden häufig übersehen, und
11 schlimmer noch, bewusst übergangen, wenn es darum geht, ihre unmittelbaren
12 Bedürfnisse nach einem würdevollen Leben zu erfüllen. Während einige die
13 Quarantäne gemütlich im Eigenheim mit großem Garten verbringen konnten, mussten
14 andere weiter auf der Straße leben oder zusammengepfercht in Flüchtlingslagern,
15 bestenfalls in Deutschland, schlimmstenfalls auf einer griechischen Insel in
16 einem Lager wie Moria. Dass soziale Grundrechte bisher im Grundgesetz keine
17 Rolle spielen, und vielmehr noch eingeschränkt werden wie beim Asylrecht, ist
18 kein Zufall. Soziale Grundrechte gelten als "nicht bezahlbar", als "linke
19 Spinnerei". Doch die Unverletzbarkeit der Würde des Menschen wird zur Floskel,
20 wenn mit ihr nicht einmal der Anspruch auf ein Dach über dem Kopf einhergeht!

21 Wenn Menschen Patient*innen zweiter Klasse werden, wenn lebenswichtige
22 medizinische Maßnahmen an Nationalität und Gesundheitszustand geknüpft werden,
23 dann muss klar werden: Gesundheitsversorgung muss endlich von Profitmaximierung
24 getrennt werden. Jede Person verdient nicht nur im akuten Notfall die
25 bestmögliche Behandlung und Versorgung. Die Corona-Pandemie hat noch deutlicher
26 gezeigt, was für eine wichtige Rolle Psychische Gesundheit spielt und wie groß
27 der Handlungsbedarf ist - wir brauchen jetzt Lösungen zur Beseitigung des
28 Therapiemangels, damit alle, die Hilfe brauchen, sie niedrigschwellig bekommen
29 können.

30 Die Pandemie hat uns auch einmal mehr deutlich gemacht, dass Bildung stark
31 abhängig ist vom Geldbeutel der Eltern. Das ist nicht gerecht! Schüler*innen und
32 Lehrende dürfen nicht hinter Fußballspielen zurückgestellt werden und Bildung
33 nicht länger als nice-to-have verkauft werden. Inklusive und für alle Kinder und
34 Jugendliche zugängliche Bildung ist Grundrecht und Grundvoraussetzung für eine
35 gleichberechtigte Gesellschaft. Und zu dieser gleichberechtigten Gesellschaft
36 gehört auch, dass alle an ihr teilnehmen können: Dafür braucht es Vorrang für
37 Radfahrer*innen und Fußgänger*innen und öffentliche Nahverkehrsmittel, die uns
38 nicht nur zuverlässig, eng getaktet und modern überall hin bringen - sondern die
39 vor allem auch kostenfrei sind: Mobilität für alle!

40 Wer systematisch von diesen grundlegenden Bedingungen des gesellschaftlichen
41 Zusammenseins ausgeschlossen wird, wird damit behandelt wie ein Mensch zweiter
42 Klasse. Da reicht es nicht, wenn das Bundesverfassungsgericht entscheidet, dass
43 es Hartz 4-Kürzungen nur noch um 30% geben darf. Da reicht es nicht, wenn
44 Politiker*innen medienwirksam Tafelessen verteilen, sondern da müssen Garantien
45 her, damit nicht ein einziger Mensch überhaupt auf Tafeln angewiesen ist. Da
46 müssen soziale Grundrechte her, die einklagbar sind und auf die man sich
47 jederzeit berufen kann!

48 Wir sehen, dass der Markt die Bedürfnisse der Menschen nach ausreichend
49 Wohnraum, Bewegungsfreiheit oder bedingloser Gesundheitsversorgung nicht
50 befriedigen kann, weil diese Bedürfnisse eben keine zahlungskräftige Nachfrage
51 sind. Wir sehen auch, dass die ständige konkrete Bedrohung, in Armut
52 abzurutschen, die Gesellschaft spaltet und in letzter Konsequenz immer denen
53 nützt, die eh schon viel haben.

54 Soziale Grundrechte sind wesentlich, um aktiv an der Gesellschaft teilhaben zu
55 können und auch die anderen "klassischen" Grundrechte ausüben zu können. Ohne
56 das Recht auf Bildung ist demokratische Mitbestimmung nicht vollumfänglich
57 möglich. Ohne einen festen Wohnsitz und ohne ausreichende Mobilität sind die
58 Freiheitsversprechen der liberalen Gesellschaft nicht einzulösen. Ohne soziale
59 Grundrechte verpuffen andere Grundrechte als abstraktes Versprechen. Deshalb
60 müssen wir grundlegende Bereiche des gesellschaftlichen Lebens dem Markt
61 entziehen, Privatisierungen stoppen und in die Gemeinschaft zurückführen.

62 Dafür braucht es:

- 63 • Echte Teilhabe für alle: Soziale Grundrechte ins Grundgesetz!

- 64 • Wohnraum dem Markt entziehen: Ausbau des kommunalen Wohnungsbaus,
65 Mietendeckel und Förderung des genossenschaftlichen Bauens. Keine Gewinne
66 mit unseren Grundrechten!

- 67
- 68
- 69
- 70
- Mobilität für alle: ÖPNV massiv ausbauen und für alle zur Verfügung stellen, Radschnellwege, autofreie Innenstädte und ein attraktives Fernzugnetz machen Schluss mit dem Autowahnsinn. Her mit der Verkehrswende!
- 71
- 72
- 73
- Bildung unabhängig vom Geldbeutel der Eltern gestalten: Dazu muss endlich in Schule und Fördermaßnahmen für alle Schüler*innen und Lehrenden investiert werden.
- 74
- 75
- 76
- 77
- Gesundheitsversorgung raus aus dem Profitzwang! Unsere Gesundheit ist keine Ware. Die beste Versorgung muss für jede Person, unabhängig von Alter, finanzieller Lage oder körperlicher Verfassung kostenlos gewährleistet sein und solidarisch finanziert werden.
- 78
- 79
- 80
- 81
- Solidarische Finanzierung dieser Maßnahmen durch die, die ohnehin mehr als genug haben. In einem Land mit knapp 1,5 Millionen Millionär*innen sollte niemand auf der Straße leben müssen: Radikale Umverteilung des Vermögens durch angemessene Besteuerung von Reichen.
- 82
- 83
- 84
- Wir streiten dafür, dass soziale Grundrechte konkret einlösbare Ansprüche werden. Drehen wir den Spieß um und fordern ein, was uns viel zu lange verwehrt wurde: Her mit sozialen Grundrechten für alle!